DIE KIRCHGEMEINDE-BEILAGE VON reformiert.

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE SUHR - HUNZENSCHWIL

SEPTEMBER 2019
www.ref-suhr-hunzenschwil.ch

Eckstein

Denn was hilft es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber Schaden nimmt an seinem Leben?

Matthäus 16,26

notwaew – Adobe Stock

In diesem Büro muss unbedingt Ordnung her!

EDITORIAL

Der sehr patente Bürowagen

«Sehr patente Bürowagen», so lautete der Betreff des Mails, das mich kürzlich erreichte: Zum unglaublichen Preis von nur 39 Euro statt 139 wollte mir der Absender einen seiner «sehr patenten Bürowagen» – mit Kugellager! mit Luftbereifung! fast kein Eigengewicht! – verkaufen. Denn, wie er im Mail selber feststellte: «Kopierpapier, Pakete, Elektrozeug – immer muss irgendetwas transportiert werden. Sie werden froh sein, diesen Plattformwagen zu haben!» Dass ich nicht in einem Grossraumbüro arbeite und der sehr patente Wagen mir die halbe Bürofläche versperrt hätte, konnte der Absender ja nicht wissen. Zudem kann ich Papiere, Pakete und Elektrozeugs mit meinen sehr patenten Händen auch selber tragen. Vielen Dank! Jedenfalls verzichtete ich auf das sehr patente Angebot, obwohl die Preisreduktion von sagenhaften 72% natürlich schon verlockend gewesen wäre. Nun muss ich mein Leben eben ohne den sehr patenten Bürowagen meistern.

Bestimmt kommt Ihnen das bekannt vor. Wenn Sie eine E-Mail-Adresse haben, dann flattern auch Ihnen jeden Tag solche Spam-Mails ins virtuelle Postfach – Nachrichten von mehr oder weniger obskuren Firmen, Organisationen oder Privatpersonen, die Ihnen sehr patente Angebote aller Art unterbreiten oder Sie, und zwar genau und ausschliesslich Sie, dazu ausersehen haben, die 8 Millionen Euro in Empfang zu nehmen, welche die alte Tante des Absenders wahlweise vor dem bösen Regime, der russischen Mafia oder gefährlichen Aliens auf Ihrem Konto verstecken muss. Als Pfarrerin erhalte ich manchmal sogar christliche Spam-Mails, die auf meine Tätigkeit in der Kirche abzielen. Die beginnen dann meistens mit «Dear sister in Christ» («Liebe Schwester in Christus») und erzählen mir tränenreiche, aber leider nicht sehr glaubhafte Geschichten, die immer mit irgendeiner Geldforderung enden.

Los wird man diese Spam-Mails nicht. Aber eigentlich, so dachte ich mir, könnte man doch den Spiess umdrehen und via Spamkanal Werbung machen für ein wirklich gutes Angebot, das erst noch gratis ist. Die Betreffzeile würde «Gratis Seelenheil!» ankünden, und die Botschaft im Mail würde dann lauten: «Möchten Sie den Sinn des Lebens kennenlernen? Möchten Sie wissen, wozu Sie auf der Erde sind? Möchten Sie Unterstützung für alle Lebenslagen erhalten? Dann nehmen Sie jetzt via Gebet mit Ihrem Schöpfer Kontakt auf – gratis und ohne Servicegebühr!» Vielleicht würde sich ja der eine oder die andere herausfordern lassen. Die besten Dinge im Leben sind nämlich das Gegenteil von Spam: Gratis – und ohne verdeckte Kosten …

PFARRERIN KATHRIN REMUND

MEDITATION

Bei Gott zu Gast

Schmecket und sehet,
wie freundlich der HERR ist.
Psalm 34,9

essen ist Kult
vegetarisch vegan
wenn schon Fleisch
dann vom Edelsten
allerbeste Zutaten
stilvoll dekoriert
ein absolutes Muss
gesunde Ernährung driftet
in religiöse Sphären

eine Gesellschaft
total übersättigt
kann sich solches leisten
wirft zugleich achtlos weg
was nicht genehm
während Millionen hungern
da regt sich das Gewissen

Gott verurteilt nicht
den kulinarischen Genuss
gütig zugedacht dem Menschen
doch Gottes Freundlichkeit
endet nicht am Tellerrand
gilt allen Menschen
bedeutet mehr als Nahrung
menschenfreundlich
durch und durch
zeigt sich
der ganz andere Gott

bei Gott zu Gast
mitten im rauen Leben
wie schmeckt denn
seine Freundlichkeit
ist es die Erfahrung
von Geborgenheit und Liebe
die froh macht und befreit
den Horizont erweitert
den Blick lenkt
auf die Welt und ihre Not

URSULA WYSS

INTERVIEW

«Blumen – Farben – Düfte – Gottes Schöpfung – mein Leben»

Yvonne Baumann, Gränichen: Dekoration «chrüz + quer» – Gottesdienste

Foto: zVg

Welche Aufgaben übernehmen Sie in unserer Kirchgemeinde?
Mit meinem super Helferteam darf ich die «chrüz + quer»-Gottesdienste blumig, natural, bunt und mit Schalk gestalten. Mit kreativen Ideen bin ich gerne zur Stelle.

Wie sind Sie zu Ihrer Aufgabe gekommen?
Ich wurde angefragt zum Start der «chrüz + quer»-Gottesdienste.

Was macht Ihnen Freude an dieser Arbeit?
Gestalterisch eine Thematik im gegebenen Rahmen umzusetzen und das Ausarbeiten im Team – mit viel Witz und Lachen.

Welche Schwierigkeiten gibt es?
Keine unlösbaren!

Was bedeutet Ihnen der Glaube?
Der Glaube ist mein Halt, meine Stärke, mein Ort der Ruhe und des Ausgleiches in der Achterbahn LEBEN.

Was hat Sie geprägt?
Meine sichere und liebevolle Kindheit, meine erfolgreichen Berufsjahre als Floristin, meine Familie und schicksalshafte Ereignisse wie die Folgen eines Unfalls.

Was bietet Ihnen unsere Kirchgemeinde?
Die Kirchgemeinde Suhr ist meine Heim-Gemeinde. Aufgewachsen in Bern/Kehrsatz besuchte ich bereits in meiner Kindheit während der Ferien die Jugendgruppe in Suhr. Mein Cousin nahm mich da jeweils mit. Als ich mit 20 Jahren eine Stelle als Floristin in Aarau annahm, wurde ich zum festen Mitglied. Aus den Jugendlichen wurden junge Erwachsene, aus den jungen Erwachsenen wurde ein Hauskreis, der immer noch besteht – ein grosses Geschenk für mich, wie einige kirchliche Veranstaltungen und das Pfingstwochenende.

Was möchten Sie ändern?
Für mich ist es stimmig.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?
Dass die Kirche lebendig weiterlebt.

Haben Sie ein persönliches Lebensmotto?
Psalm 139. Ich konnte ihn mal auswendig auf Englisch. Geblieben sind mir die zwei Startverse, diese sind meine ständigen Begleiter.

Fotos: Yvonne Baumann

Zwei Beispiele der themenbezogenen Dekoration.

KOLLEKTEN

ERGEBNISSE JULI	CHF
Verein Entlastungsdienste, Aarau	**292.–**
Schweizerische Flüchtlingshilfe	**251.–**
Schweizer Kirche in London (kantonal)	**120.–**
TearFund, Bildung für Aids-Waisen in Sambia	**209.–**

VERSTORBEN

IM JULI

Irma Rohr-Leuthold
aus Suhr, 95-jährig

Kurt Karcher
aus Suhr, 83-jährig

Max Walter Dolder
aus Hunzenschwil, 91-jährig

Silvia Frieden Winteler
aus Suhr, 44-jährig

Erna Bertschi-Wiederkehr
aus Hunzenschwil, 89-jährig

Rudolf Märki
aus Hunzenschwil, 77-jährig

Peter Geissmann
aus Suhr, 82.jährig

AUS DER KIRCHENPFLEGE

Kirchengutsverwaltung
Die Kirchenpflege freut sich, dass mit Frau Gabriela Peitsch eine Nachfolgerin für Silvia Lehner als Kirchengutsverwalterin gefunden werden konnte. Frau Peitsch, wohnhaft in Schinznach-Dorf, bringt viel Erfahrung in dieser Funktion mit und beginnt im Oktober mit einem kleinen Pensum. Per 1. November wird sie die Stelle ganz übernehmen. Wir werden in einer späteren Eckstein-Ausgabe Frau Peitsch näher vorstellen.

PETER BÜRKI

Bettagskonzert

Sonntag, 15. September, 17 Uhr, Kirche Suhr

«A Little Jazz Mass»

Mit der kleinen Jazzmesse von Bob Chilcott wagt sich der Kirchenchor dieses Jahr auf Neuland!

Robert «Bob» Chilcott ist ein britischer Komponist, Chorleiter und Sänger. Er sang im Choir of King's College, Cambridge, sowohl als Knabe als auch als Student. Im Jahr 1985 trat er den King's Singers bei und gehörte ihnen zwölf Jahre lang als Tenor an. Seit 1997 ist er freischaffender Komponist. Chilcott ist bekannt für seine Kompositionen für Kinderchöre. Er ist mit dem New Orleans Kinderchor und dem Crescent City Festival in New Orleans verbunden, für die er unter anderem die «Little Jazz Mass» komponierte. Zu diesem Werk schreibt er:
«Die Messe wurde für das *Crescent City Choral Festival* 2004 komponiert und in St. Louis Cathedral in New Orleans uraufgeführt. Ich habe Jazz schon immer geliebt. Schon in meiner Zeit als Mitglied der King's Singers hatte ich Gelegenheit, mit führenden Jazzmusikern zu musizieren. Für das BBC Radio Orchestra habe ich ab und zu Stücke arrangiert, bevor ich selber zu komponieren begann. In dieser Messe haben die Instrumente die Freiheit, auf den gegebenen Akkorden zu improvisieren.»
Diese Messe ist auch unseren Zuhörern und Zuhörerinnen sehr wahrscheinlich nicht bekannt. Wir werden sie darum am Anfang und am Schluss des Konzertes aufführen. Dazwischen erklingen instrumentale Improvisationen und Lieder für Sopran und Instrumente, u.a. der bekannte Gospel «Deep River».

Die Ausführenden sind:
Kirchenchor Suhr/Hunzenschwil,
Leitung Ruth Walker-Amsler
Anna Walker, Sopran
Noëmi Schär, Klavier
Benno Kaiser, Perkussion
Hannes Giger, Kontrabass

Eintritt frei, Kollekte

RUTH AMSLER

Gottesdienst zum Bettag in Suhr

Sonntag, 15. September, 9.30 Uhr

In diesem Gottesdienst mit Abendmahl führt die «Little Jazz Mass» durch die Liturgie und wird durch Lesungen und Kurzmeditationen zu den einzelnen Teilen der Messe ergänzt. Liturgin ist Pfarrerin Regula Riniker, die Ausführenden sind dieselben wie im Konzert.

500 Jahre Reformation (1519–2019)

Huldrych Zwingli, der erste Schweizer Reformator

Auf Anfang 1519 wurde in Zürich ein neuer, 35-jähriger Leutpriester namens Huldrych Zwingli eingesetzt und noch niemand ahnte, welche Folgen dies für die eidgenössische Stadt haben sollte. Zwingli war ein gebildeter und musikalischer Mann, er hatte in Wien studiert und war 10 Jahre Pfarrer in Glarus. Er brach mit der Tradition der vorgeschriebenen Sonntagslesungen und begann, das ganze Matthäusevangelium auszulegen. Dazu kam eine tiefe Gnadenerfahrung. Zwingli überlebte eine Pestwelle, welche die Stadt heimsuchte und 7000 Opfer forderte.

Die Bibel war für ihn das Mass aller Dinge; er kämpfte mit vollem Einsatz gegen alles, was darin nicht belegt ist: Heiligen-, Reliquien- und Bilderverehrung, Eucharistie (die Verwandlung von Wein und Brot) sowie das Zölibat. Zwingli war auch ein Mann der Tat. Er provozierte mit seinem öffentlichen Wurstessen in der Fastenzeit die katholische Obrigkeit. Schliesslich forderte Papst Hadrian VI. ein Kanzelverbot und die Ächtung als Ketzer für den Zürcher Leutpriester. Die Ratsherren von Zürich aber liessen sich nicht darauf ein, im Gegenteil: Sie beriefen eine Disputation ein, wo Zwingli seine reformatorischen Thesen verteidigen konnte. Zwingli setzte sich durch, und der Rat führte diverse Neuerungen in der lokalen Kirche ein.

Warum war in Zürich die Reformation erfolgreich? Natürlich trugen das Charisma und die Volksnähe von Zwingli einen Teil zum Gelingen bei, aber der Rat von Zürich sah auch andere Vorteile mit der Einführung der Reformation. So etwa wurde das Söldnerwesen verboten, junge Männer blieben so der Stadt erhalten. Die Abkehr vom Ablasshandel verhinderte, dass weiterhin grosse Geldsummen nach Rom abflossen. Die Aufhebung der Klöster brachte der Stadt grosse Ländereien und Gebäude, unter anderem wurde der Grossmünsterstift zu einer theologischen Schule (Prophezey) umfunktioniert. Und nicht zuletzt war die Reformation für die weltlichen Regierenden eine Chance, den Machtbereich der Kirche deutlich einzuschränken.

Doch die Abhängigkeit der Reformation von den führenden Staatsträgern in Zürich hatte auch ihre Schattenseiten. So etwa wurden Strömungen, die nicht den staatlichen Vorgaben entsprachen, brutal bekämpft, zum Beispiel die Täufer. Und zu den kirchlichen Auseinandersetzungen gesellten sich bald auch machtpolitische, hier vor allem mit den Innerschweizer Orten. Dies mündete schliesslich in den Zweiten Kappeler Krieg 1531, wo die katholischen Orte die Zürcher vernichtend schlugen und auch Zwingli sein Leben verlor.

Die Zürcher Reformation konnte jedoch nicht gestoppt werden, im Gegenteil: Zwinglis Nachfolger Heinrich Bullinger führte sein Werk weiter und baute es sogar noch aus.

DANIEL GUGGER

Frauen morgen Suhr

Samstag, 21. September, 9–11 Uhr, Länzihuus Suhr

«Christliche Sozialarbeit – professionell und göttlich anders»

Christliche Sozialarbeit ist – wie fast alles bei Gott – trotz Professionalität oft überraschend anders.

«HOPE Christliches Sozialwerk» unterstützt seit 36 Jahren Menschen in schwierigen Situationen. Diese Tätigkeit schenkt viel Schönes und Gutes, bringt Menschen zum Staunen, fordert Mitarbeitende aber zum Teil auch bis an ihre Grenzen heraus.

Die Referentin Daniela Fleischmann ist Sozialarbeiterin und Geschäftsführerin von «HOPE Christliches Sozialwerk» in Baden.

Für die Kinderbetreuung ist gesorgt.

Eintritt frei, Kollekte

Einweihung des neuen Jugendraumes im Länzihuus

Kurz vor den Sommerferien wurde der Jugendraum im Untergeschoss des Länzihuus eingeweiht. Dabei wurden sämtliche Angebote der Kinder- und Jugendarbeit der Reformierten Kirchgemeinde Suhr-Hunzenschwil vorgestellt.

Jugendliche der «Ideenspinnerei» haben zusammen mit den Meitligruppen des CEVI Suhr viel Zeit und Energie investiert, um den Raum frisch und den aktuellen Bedürfnissen entsprechend neu zu gestalten.

Iris Sennhauser, gelernte Hochbauzeichnerin, hat die Ideen der Jugendlichen professionell zusammengefasst und die geplante Raumgestaltung auf Papier gebracht.

Herzlichen Dank allen fleissigen Helferinnen und Helfern! Ein besonderer Dank geht auch an Fritz Gygax und Peter Minder, die mit Rat und Tat unterstützten, wie auch an die Firma Martin Ort AG für die fachliche Beratung und die Farbspende.

KARIN HOFFMANN

Fotos: zVg

BILD DES MONATS

Frauenschuh, Bergsturzgebiet, Goldau

Foto: Ursula Wyss

Aufruf Kleidersammlung

Am Sonntag, 27. Oktober, findet im Länzihuus das Benefizkonzert für den Basar 2019 statt mit dem Singer und Songwriter Nick Mellow. Die Spenden gehen an die beiden Basarprojekte:

- Verein PeCA, www.abandonati.ch in Rumänien und
- Aargauer «Rüebli-Träff».

Organisiert und mitgestaltet wird das Konzert im Rahmen des Konfirmandenunterrichts «Kirche praktisch», in dem wir uns mit dem Thema «Schöpfung und Nachhaltigkeit» beschäftigen. Was bedeutet es ganz praktisch, als Gottes Geschöpfe zur Bewahrung und kreativen Mitgestaltung der Schöpfung ausgezeichnet zu sein?

Zum Benefizkonzert gehört darum in diesem Jahr – neben anderen Aktivitäten – auch der Verkauf von Secondhand-Kleidern.

Wir sammeln schon jetzt gut erhaltene und saubere Sachen:
1. Kleider
- **für alle Generationen, gross und klein**
- **für alle Jahreszeiten**
- **auch hochwertige, besondere Stücke, die man für diesen Zweck verschenken möchte**

2. Accessoires wie
- **Taschen, Hüte, Sonnenbrillen…**

Fragen und Abgabe der Kleider an:
Karin Hoffmann, Sozialdiakonin,
Schwerpunkt Jugend
Länzihuus, Bachstrasse 27,
5034 Suhr
062 842 33 16 / k.hoffmann@suhu.ch
Anwesend: Donnerstag und Freitag

VORANZEIGE

Zug um Zug

Das grosse Spiel quer durch die Schweiz für alle Oberstufenschülerinnen und -schüler

Freitag, 8. November, 19.30 Uhr bis Samstag, 9. November, 22 Uhr

Sei dabei und verteidige mit uns die Pokale vom letzten Jahr!
Kennst du den besten Weg nach Murten? Findest du die schnellste Verbindung nach Zug? Triffst du den Joker in Zürich? – Am Freitagabend treffen alle Teilnehmenden aus den reformierten Kirchgemeinden Suhr-Hunzenschwil, Buchs und Aarau im Zwinglihaus in Aarau ein. Dort erfahren wir die Spielregeln, überlegen unsere Taktik und schliessen den Tag gemütlich ab.

Am Samstagmorgen geht es los: In Gruppen von drei bis vier Teilnehmenden und einer Leitungsperson sind wir mit dem Zug in der ganzen Schweiz unterwegs. Unser Ziel: Möglichst viele Punkte zu sammeln und Zug um Zug Sieger 2019 zu werden.

Am Abend treffen wir uns wieder zum Znacht. Danach kommt es zur Auswertung des erlebnisreichen Zug-Spiel-Tages und zur Siegerehrung. Das Weekend endet am Samstagabend in Aarau.

Flyer und Anmeldung:

Homepage:
www.ref-suhr-hunzenschwil.ch
unter «Demnächst» oder «Angebote Oberstufe»

Flyer liegen auf:
Foyer Länzihuus / Kirchen Suhr und Hunzenschwil

Karin Hoffmann, Bachstrasse 27,
5034 Suhr, 062 842 33 16,
k.hoffmann@suhu.ch

Anmeldeschluss: 14. September

Rückblick LADAKI

Rund 40 Kinder, Jungleiter, Hilfsleiter und Helfer verbrachten unter dem Motto «Wilder Westen» ein Tageswochenlager im Länzihuus. Neben den diversen Programmpunkten zum Thema zählten der Tagesausflug zu den Höllgrotten in Baar sowie der Casino-Abend zu den Highlights. Am Sonntag feierten wir gemeinsam den Schulanfangsgottesdienst in der Kirche Suhr, trugen dort unsere eingeübten Lieder vor und zeigten zwei selbstgedrehte «Wild-West-Filme».

An dieser Stelle danke ich nochmals allen Helferinnen und Helfern, die diese Woche möglich gemacht haben!

MIRJAM WIGGENHAUSER

Fotos: zVg

SELIGPREISUNG

«Selig, die verfolgt sind um der Gerechtigkeit willen – ihnen gehört das Himmelreich.»

MATTHÄUS 5,10

WIR FEIERN GOTTESDIENST

DATUM	SUHR	HUNZENSCHWIL
SONNTAG 1. SEPTEMBER	**9.30 Uhr Gottesdienst** Pfr. Uwe Bauer Mitwirkung: Gemischter Chor Kollekte: oeku, Stelle für Kirche und Umwelt Apéro	**19 Uhr Liturgisch-meditativer Abendmahls-Gottesdienst mit Liedern aus Taizé** Pfrn. Regula Riniker Mitwirkung: Kirchenchor Kollekte: oeku, Stelle für Kirche und Umwelt Kirchenkaffee
SONNTAG 8. SEPTEMBER	**10.30 Uhr «chrüz + quer»-Gottesdienst im Länzihuus** **Thema: «Achtsamkeit»** Pfrn. Eva Hess und Pfr. Andreas Hunziker Taufe von Saskia Ylva Gugelmann Mitwirkung: Noëmi Schär und JugendBand Kollekte: Kinderheim PeCA, Rumänien Anschliessend Sandwich-Mittagessen	**siehe Suhr** Sabine Burki übernimmt den Fahrdienst nach Suhr gegen telefonische Voranmeldung bis Samstagabend um 18 Uhr unter der Nummer 077 415 86 52. Sie werden zum vereinbarten Zeitpunkt zu Hause abgeholt und nach dem Gottesdienst wieder zurückgebracht. Die Fahrt ist für Sie kostenlos.
SONNTAG 15. SEPTEMBER	**9.30 Uhr Gottesdienst zum Eidg. Bettag** mit Abendmahl, Pfrn. Regula Riniker Mitwirkung: Kirchenchor Kollekte: ½ Cartons du Coeur, ½ Heimgärten (kant.) Apéro	**9.30 Uhr Gottesdienst zum Eidg. Bettag** mit Abendmahl, Pfr. Uwe Bauer Mitwirkung: Männerchor Hunzenschwil-Schafisheim Kollekte: ½ Cartons du Coeur, ½ Heimgärten (kant.)
SONNTAG 22. SEPTEMBER	**9.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank** Pfr. Andreas Hunziker Mitwirkung: 5. Klasse und Katechetin Doris Bürgi, mit Bibelübergabe Kollekte: Brot für alle Apéro	**9.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank** Pfrn. Eva Hess Dekoration und Suppe der Landfrauen Kollekte: Brot für alle
SONNTAG 29. SEPTEMBER	**9.30 Uhr Gottesdienst** Pfr. Uwe Bauer Kollekte: Spendgut	**9.30 Uhr Gottesdienst** Pfr. Andreas Hunziker Kollekte: Spendgut
SONNTAG 6. OKTOBER	**9.30 Uhr Gottesdienst** Pfrn. Regula Riniker Kollekte: Therapeutisches Wohnheim Pegasus	**9.30 Uhr Gottesdienst** Pfr. Uwe Bauer Kollekte: Therapeutisches Wohnheim Pegasus

VERANSTALTUNGEN SUHR

FÜR ALLE

JEWEILS DIENSTAGS, 17.30 – 18.15 UHR
Gemeindegebet
3./10./17./24. September, Länzihuus

MITTWOCH, 9 UHR
Mittwochskaffee
4. September, Länzihuus

JEWEILS MITTWOCHS, 9 UHR
Kreatives Werken
11./18./25. September, Länzihuus

FREITAGABEND
Männerabend «MoM»
13. September

JEWEILS FREITAGS, 10 UHR
Gottesdienst im Lindenfeld

FÜR JUNGE

JEWEILS MITTWOCHS UND FREITAGS, 9.30 UHR
Eltern-Kind-Singen
Auskunft und Anmeldung:
Kathrin Remund, 062 842 48 63

JEWEILS SAMSTAGNACHMITTAGS
Jungschar
1./14./21. September

FÜR SENIOREN

JEWEILS DIENSTAGS, 9.30 UHR
Gottesdienste im Altersheim Steinfeld
3. September, Pfr. Uwe Bauer
17. September, Pfrn. Eva Hess

DONNERSTAG, 14 UHR
60 plus (Seniorennachmittag)
12. September, Länzihuus
«Zu Fuss durch die USA»
Ein Reisebericht von Lotti Schönis Enkel

MITTWOCH, 11.30 UHR
Suhrer Mittagstisch 60+
18. September, Restaurant Dietiker
Anmeldung bei:
Heidi Rössler, 062 842 58 03 oder
Lotti Hunziker, 062 842 48 61

VERANSTALTUNGEN HUNZENSCHWIL

FÜR ALLE

MITTWOCH, 9 UHR
Zmorge mit Andacht
11. September, Kirchgemeindehaus

FÜR JUNGE

JEWEILS SAMSTAGNACHMITTAGS
Jungschar (in Suhr)
1./14./21. September

FÜR SENIOREN

DONNERSTAG, 11 – 13.30 UHR
Seniorenzmittag
5. September, Länzerthus, Rupperswil
Fahrdienst ab Kirche

DONNERSTAG, 14 UHR
Seniorennachmittag
19. September, Kirchgemeindehaus
Reiseerlebnis von Pfarrer Uwe Bauer

SPEZIELLE VERANSTALTUNGEN IN DIESEM MONAT

Bettagskonzert			
Sonntag	15. September	17 Uhr	Kirche Suhr
Frauenmorgen			
Samstag	21. September	9 – 11 Uhr	Länzihuus Suhr

AMTSWOCHEN

IN SUHR

Woche 36	Pfr. Uwe Bauer / Pfr. Andreas Hunziker
Wochen 37, 39	Pfrn. Eva Hess / Pfrn. Kathrin Remund
Wochen 38, 40	Pfr. Andreas Hunziker

IN HUNZENSCHWIL

Wochen 36 – 38	Pfr. Uwe Bauer
Woche 39	Pfrn. Eva Hess / Pfrn. Kathrin Remund
Woche 40	Pfr. Andreas Hunziker/ Pfr. Uwe Bauer

KIRCHENCHOR

gemäss Probenplan.
Auskunft: Elfriede Junghans,
062 842 75 87

KIRCHENTAXI SUHR

Sie möchten am Sonntag in den Gottesdienst, aber der Weg in die Kirche Suhr ist zu beschwerlich?
Das Dorf-Taxi Gränichen übernimmt die Fahrdienste gegen telefonische Voranmeldung bis jeweils **Samstagabend, 18 Uhr** unter der Nummer:

079 647 71 07

Sie werden zum vereinbarten Zeitpunkt abgeholt und nach dem Gottesdienst wieder zurückgebracht. Die Fahrt ist für Sie kostenlos.

ÖFFNUNGSZEITEN KIRCHEN

Hunzenschwil:

Samstag und Feiertage:	10 – 16 Uhr
Sonntag:	9 – 16 Uhr

Suhr:

Freitag	10 – 16 Uhr
Samstag	10 – 16 Uhr
Sonntag	9 – 16 Uhr
Feiertage	10 – 16 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN LÄNZIHUUS

Montag	8 – 11 Uhr	13.30 – 16 Uhr
Dienstag	8 – 11 Uhr	13.30 – 16 Uhr
Mittwoch	8 – 11 Uhr	
Donnerstag	8 – 11 Uhr	13.30 – 16 Uhr
Freitag	8 – 11 Uhr	

Dies sind die regulären Öffnungszeiten bei Anwesenheit beider Sekretärinnen. Abweichungen gibt es bei Feiertagen, Ferien, Krankheit oder Weiterbildungen.

POSTCHECKKONTEN
Kirchenkassenverwaltung: 50-6192-5
Sammlungen: 50-10012-2

ADRESSEN

PFARRAMT SUHR
Pfarrerin Eva Hess
Parkweg 4, 5000 Aarau
062 897 11 30
e.hess@suhu.ch

Pfarrer Dr. Andreas Hunziker
Länzihuus, Bachstrasse 27, 5034 Suhr
062 842 39 73
a.hunziker@suhu.ch

Pfarrerin Kathrin Remund
Steinfeldstrasse 2, 5034 Suhr
062 842 48 63
kathrin.remund@suhu.ch

PFARRAMT HUNZENSCHWIL
Pfarrer Dr. Uwe Bauer
Junkerngasse 6, 5502 Hunzenschwil
062 897 20 05
ufw.bauer@suhu.ch

SOZIALDIAKONIN JUGEND
Karin Hoffmann
Länzihuus, Bachstrasse 27, 5034 Suhr
062 842 33 16
k.hoffmann@suhu.ch

MITARBEITERIN KINDER
Mirjam Wiggenhauser
Länzihuus, Bachstrasse 27, 5034 Suhr
062 842 39 76
m.wiggenhauser@suhu.ch

ORGANISTIN SUHR
Nathalie Leuenberger, 061 821 39 42

ORGANISTIN HUNZENSCHWIL
Ruth Birchmeier, 056 223 38 04

SEKRETARIAT LÄNZIHUUS
Marianne Flori, Silvia Lehner
Bachstrasse 27, 5034 Suhr
062 842 33 15, Fax 062 842 50 98
sekretariat@suhu.ch

PRÄSIDENT DER KIRCHENPFLEGE
Martin Brunner, Oele 12, 5034 Suhr,
062 842 52 40
martin.brunner@suhu.ch

REDAKTIONSSCHLUSS

OKTOBER-AUSGABE
Donnerstag, 5. September

IMPRESSUM

«Eckstein» ist das Gemeindeblatt der Reformierten Kirchgemeinde Suhr-Hunzenschwil
Bachstrasse 27, 5034 Suhr
sekretariat@suhu.ch

REDAKTION
Pfr. Uwe Bauer (verantwortlich)
Marianne Flori (Layout)
Pfr. Andreas Hunziker
Robert Walker
Ursula Wyss